



54. Folge

Liezen, im Juni 1983

Erscheinungsort: Liezen
Verlagspostamt: 8940 Liezen

NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

ERKENNEN UND HANDELN

Von Bürgermeister Heinrich Ruff

Ein Pessimist bin ich nie gewesen, das wissen die Liezener. Ein Optimist wie ich sucht auch im Wirtschaftstief nach den immer vorhandenen Sonnenstrahlen. Aber ein ernstes Wort sei mir erlaubt, bevor wir uns in Urlaub oder wenigstens in „lockere“ Sommerstimmung begeben.

Mit den Arbeitsplätzen gingen und gehen bei uns natürlich auch die Steuereinnahmen zurück. Und obwohl wir uns in Liezen auch im „höchsten Hoch“ niemals mit Luxus- oder Prestigewünschen befassen konnten und wollten, weil das Wachstum der Stadt etwa beim Wasser, beim Kanal, bei den Straßen und Parkplätzen oder bei den Schulen die elementarsten Aufgaben geradezu vorschrieb, haben wir nun schon Mühe, sehr dringende Vorhaben gleich nach dem Lautwerden der Wünsche zu verwirklichen. Wir dürfen auch unsere Stadtschulden nicht mehr in dem Ausmaß vergrößern, wie es neue, dringende Vorhaben verlangen.

Ein verantwortungsbewußter Gemeindepolitiker muß richtig erschrecken, wenn in dieser Situation in Österreich Gedanken laut werden, die Gewerbesteuer oder die Lohnsummensteuer abzuschaffen. „Es gibt keinen Weg für die Gemeinden, auf andere Weise zum gleichen Geld zu

Fortsetzung auf Seite 2

Geophysikalische Messung in Liezen

Das Institut für Meteorologie und Geophysik der Universität Wien hat mitgeteilt, daß im Juli und August geophysikalische Messungen durchgeführt werden. Zweck dieser Untersuchungen ist die Erforschung des Untergrundes der Alpen bzw. Kalkalpen.

Die Stadtgemeinde wurde ersucht, alle Grundbesitzer über diese Untersuchungen zu informieren. Es wird fallweise erforderlich sein, im Zuge dieser Untersuchungen private Grundstücke zu betreten und Meßpunktmarkierungen anzubringen. Die Teilnehmer an den Messungen werden sich gegenüber den Grundbesitzern mit Ausweisen legitimieren.

Die Stadtgemeinde bittet um Verständnis und um Unterstützung dieser Arbeiten.

Eine rote Signallampe in den Ennswiesen

Etwa 300 Meter südlich des Bahnhofs steht nun auf einem Hügel über dem Wasserpumpwerk eine Signallampe



Die Bevölkerung wird um Hilfe bei der Beobachtung gebeten

(Lesen Sie bitte Einzelheiten auf Seite 3)

Sprechstunden im Rathaus

Bürgermeister Heinrich Ruff

Sprechstage in allen Angelegenheiten der Gemeindeverwaltung sowie im Falle von Interventionen bei anderen Stellen und Wohnungsangelegenheiten.

Ort: Bürgermeisterzimmer, 2. Stock

1. Vizebürgermeister

Rudolf Kaltenböck

(Obmann des Technischen Ausschusses)
Sprechstage in Bauangelegenheiten, Kanalbau, Straßenbau, Straßenbeleuchtung usw.

Ort: Sitzungszimmer im 2. Stock

Finanzreferent Johann Pichler

(Obmann des Wirtschaftsausschusses)
Sprechstage in allen finanziellen Angelegenheiten mit der Gemeinde (Steuern und Gebühren)

Ort: Stadtkasse im 1. Stock

Stadtrat Heidemarie Köck

(Vorsitzende des Sozialausschusses und des Kulturausschusses)

Sprechstage in sozialen Angelegenheiten, kulturellen Belangen und Veranstaltungen.

Ort: Standesamt im Erdgeschoß

Termin der Sprechstage:

Jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr

ERKENNEN UND HANDELN

Fortsetzung von Seite 1

kommen", sagte der Bürgermeister der größten Stadt Österreichs bei einer Tagung. Ein Bürgermeister kann es sich auch gewiß vorstellen, daß die Unternehmer eine Steuersenkung gut brauchen könnten. Wenn jedoch die Gemeinden als kleinste, aber volksnächste Instanz ihre Investitionen praktisch einstellen müßten, wäre der Endgewinn auch für die Unternehmer zweifelhaft.

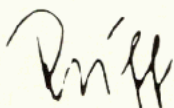
In Liezen bringt heuer die Lohnsummensteuer mehr als 9 Millionen, die Gewerbesteuer mehr als 8 Millionen Schilling, das ist zusammen ein Viertel des Stadthaushaltes. Ohne dieses Geld müßten wir jegliche Planung von neuen Vorhaben unterlassen.

Aber auch wenn der Gemeinde diese Steuern erhalten bleiben, müssen wir uns mit jedem Schilling genau befassen. Wir müssen bei weitem nicht „verzweifeln", aber sicher geduldiger und im Auf- und Ausbau langsamer werden. Wir werden auf die Erfüllung von Wünschen länger als bisher warten müssen.

Wir alle kennen die im kleinsten Gesprächskreis oft gebrauchten Worte: „Sind wir zufrieden, solange es uns nicht noch schlechter geht!" Ich als Optimist wage immer noch einen Satz hinzuzufügen: „Wir werden zufrieden bleiben, wenn wir die Lage erkennen und danach handeln."

In diesem Sinne wünscht gute Erholung und Stärkung für einen realistischen Weg in die nächsten Jahre

Ihr



Bürgermeister

Der Gemeindehaushalt 1982 Finanzieller Abgang konnte verhindert werden

Im Jahre 1982 konnte der befürchtete finanzielle Abgang im ordentlichen Haushalt der Stadtgemeinde nochmals verhindert werden. Wie aus dem vom Bürgermeister Heinrich Ruff vorgelegten Rechnungsabschluß hervorgeht, schloß das Haushaltsjahr 1982 mit einem Soll-Überschuß von rund S 292.000.- ab. Dies ist ein äußerst erfreuliches Ergebnis, da nach dem Voranschlag für das vergangene Jahr mit einem Abgang von S 3,7 Mio. gerechnet worden war.

Gegenüber dem Vergleichsjahr 1981 sind die Einnahmen des ordentlichen Haushaltes um 29,1 %, die Ausgaben dagegen nur um 27,1 % gestiegen. Der Vergleich zwischen diesen beiden Jahren ist allerdings insoweit irreführend, als die Müllhygienisierungsanlage, deren Einnahmen und Ausgaben ja über die Stadtgemeinde Liezen abgerechnet werden, erst Mitte 1981 in Betrieb ging. Erst in den kommenden Jahren wird wieder ein reeller Vergleich der Einnahmen und Ausgaben gegenüber dem Vorjahr möglich sein.

Für interessierte Leser bringen wir nachstehend einige Zahlen aus dem Rechnungsabschluß 1982:

Die ordentlichen Ausgaben (Pflichtaufwendungen und alle jährlich wiederkehrenden Ausgaben für alle Bereiche der Gemeindeverwaltung) betragen rund S 77,1 Mio. Die außerordentlichen Ausgaben (hauptsächlich größere Bauvorhaben), belaufen sich auf S 28,5 Mio. Bei diesen außerordentlichen Ausgaben steht der Hauptschulzubau im Vordergrund, für den allein im Jahre 1982 ein Betrag von S 16,3 Mio. ausgegeben wurde. Weitere große Ausgabeposten im außerordentlichen Haushalt waren die Gemeindestraßen mit über 4,9 Mio., die Wasserversorgung mit 1,6 Mio. und die Abwasserbeseitigung mit nahezu 4 Mio. Schilling.

Der Personalaufwand

Der oft diskutierte Personalaufwand betrug im vergangenen Jahr 28,3 % der Ausgaben des ordentlichen Haushaltes und liegt damit in Relation zu vergleichbaren Gemeinden sehr günstig. Größere Sorgen macht dagegen der Schuldendienst, der zwar ohne Berücksichtigung der Müllhygienisierungsanlage noch immer bei nur 17 % der gesamten Ausga-

Straßenbau und Volksschule

Die von Bürgermeister Ruff heute auf den Seiten 1 und 2 dargestellte Finanzlage berührt ganz konkret verschiedene Bauvorhaben in Liezen. Wir müßten für die an sich vorgesehenen und sicher wichtigen Straßenbauten (Grimminggasse und Rosseggasse) wieder Kredite in Höhe von 5 Millionen Schilling aufnehmen. Die Grimminggasse wird immerhin zur Instandsetzung ausgeschrieben. In der Rosseggasse sind jedoch für eine Verbreiterung ein Projekt und Grundablösen nötig. Hier wird die Sanierung voraussichtlich warten müssen. In jedem Fall hat der Gemeinderat je nach dem Anbot der Baufirma und der Höhe der Kosten über den Zeitpunkt des Arbeitsbeginnes zu entscheiden.

Der Volksschul-Umbau befindet sich in Planung. Auch hier kann nur mit Krediten gebaut werden. Die Entscheidung obliegt dem Gemeinderat.

ben liegt, bei dem aber durch das hohe Zinsniveau die Zinsen bereits mehr ausmachen als die Darlehenstilgung. So wurden 1982 für die Darlehenstilgung S 4,9 Mio., für den Zinsendienst dagegen 5,3 Mio. Schilling ausgegeben. Die für die Errichtung der Müllhygienisierungsanlage aufgenommenen Darlehen belasten die Stadtgemeinde Liezen nicht, da der Schuldenstand durch die Müllgebühren gedeckt wird.

Günstige Umstände

Der erfreuliche Abschluß des Haushaltsjahres 1982 darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, daß dieses gute Ergebnis nicht nur durch große Sparsamkeit, sondern auch durch das Zusammentreffen mehrerer Umstände ermöglicht wurde, die in den kommenden Jahren kaum mehr eintreffen werden. Einerseits gab es bei der Gewerbesteuer eine Erhöhung der Einnahmen um über S 2,4 Mio. und andererseits hat der Wasserwirtschaftsfonds einige Darlehensraten, die im vergangenen Jahr fällig gewesen wären, nicht vorgeschrieben, sodaß sich die Gemeinde auch dabei – zumindest kurzfristig – Geld erspart hat.

Da der Voranschlag für 1983 einen Abgang von fast S 5 Mio. aufweist, ist trotz des guten Ergebnisses im Jahre 1982 weiterhin größte Sparsamkeit angebracht. Da diese großen Beträge nicht nur durch Sparsamkeit allein hereingebracht werden können, wird es auch notwendig sein, verschiedene, bereits vorgesehene Ausgaben zumindest um ein Jahr zurückzustellen.

Die Stadtgemeinde nimmt den Rechnungsabschluß 1982 zum Anlaß, um allen Gewerbetreibenden und Bewohnern der Stadt Liezen für ihre Steuerleistungen im vergangenen Jahr zu danken.

Ab Juli neuer Internist

Dr. Trempeniotis übernimmt die Internistenstelle von Dr. Pesec

Herr Dr. Anton Pesec, der viele Jahre erfolgreich als Facharzt für Innere Krankheiten in Liezen gewirkt hat, tritt in nächster Zeit in den Ruhestand. Seine Praxis wird von dem in Liezen wohnhaften und bisher im Landeskrankenhaus Rottenmann tätigen und auch vielen Liezenern bereits bestens bekannten Facharzt Dr. Stefan Trempeniotis übernommen.

Bei den Ordinationszeiten tritt gegenüber bisher eine geringfügige Änderung ein. Herr Dr. Trempeniotis ordiniert zu folgenden Zeiten:

Dienstag bis Samstag: 9 bis 12 Uhr
Dienstag und Donnerstag auch 15.30 bis 17 Uhr

Die Ordination wird voraussichtlich am 12. Juli 1983 eröffnet und befindet sich im Haus Hauptplatz 6. Telefonisch ist Herr Dr. Trempeniotis unter der Nummer 2454 zu erreichen.

Rote Signallampe für Wasserversorgung in den Ennswiesen

Bevölkerung um Hilfe gebeten

Die Stadtgemeinde hat vor einiger Zeit beim Tiefbrunnen in den Ennswiesen, ca. 300 Meter südlich des Bahnhofes, eine rote Signallampe angebracht. Diese Lampe leuchtet nur auf, wenn es bei der Pumpe Störungen gibt. Während der Arbeitszeit wird das Funktionieren der Wasserversorgungsanlage von den Bediensteten der Stadtgemeinde ständig kontrolliert.

Falls aber außerhalb der Arbeitszeit (vor allem nachts oder an Wochenenden) die

rote Signallampe leuchtet, wird die Bevölkerung gebeten, die Gendarmerie zu verständigen. Bei der Gendarmerie liegt eine Liste des jeweiligen Bereitschaftsdienstes der Gemeinde auf, sodaß von dort aus jederzeit der zuständige Mann der Gemeinde verständigt werden kann.

Die rechtzeitige Verständigung der Gemeinde vom Aufleuchten der Signallampe ist jedenfalls von größter Wichtigkeit, damit Störungen bei der Pumpe kurzfristig behoben werden können.

Der Kirchplatz

Stadtpfarrer Josef Schmidt hat mir entgegenkommenderweise vor einem Monat im Pfarrbrief Gelegenheit gegeben, die geplante Verbauung des neuen Kirchplatzes darzustellen. Ich danke nochmals dafür. Doch inzwischen wundern sich manche Stadtbewohner, daß noch nicht begonnen wurde. Daher eine kurze Erklärung:

- Das Land Steiermark hat noch keine Entscheidung getroffen, wie der Ausbau der betroffenen Landesstraße (Ausseer Straße von der Pyhrnstra-

ßenkreuzung bis zur Döllacher Straße) finanziert werden soll. Ich sprach bereits mit Landeshauptmann Dr. Krainer und bat um eine positive Erledigung.

- Die Verhandlungen mit der Diözese Graz-Seckau über den Kostenbeitrag sind sicher nicht schwierig, aber sie erstrecken sich auch auf neue Gesichtspunkte.

Bitte also um Geduld! Gerade dieses Vorhaben verdient eine bestmögliche Verwirklichung.

H. Ruff

Bekanntmachung zur Bodenschätzung

Am 1. 7. 1983 wird mit der Überprüfung der Ergebnisse der Bodenschätzung in der Gemeinde Liezen im Auftrage des Bundesministeriums für Finanzen, gem. § 2, Abs. 2 des Bodenschätzungsgesetzes 1970, BGBl. Nr. 233/1970, begonnen.

Der Schätzungsausschuß ist gem. § 10, Abs. 2 obigen Gesetzes nach berechtigt, ohne Befragung der Eigentümer jedes Grundstück zu betreten, um die für die Bodenschätzung nötigen Grabungen und Bohrungen vornehmen zu können.

Aufgrabungen der Bodenschätzung müssen solange offengelassen werden, bis sie der Schätzungsausschuß selbst wieder einebnen! Den Eigentümern der Grundstücke stehen für die durch das Betreten, die Aufgrabungen und Bohrungen eventuell entstandenen kleinen Schäden gem. § 10, Abs. 2 obigen Gesetzes, keinerlei Schadenersatzansprüche zu.

Jedem Eigentümer ist es vorbehalten, wenn der Schätzungsausschuß auf seinem Grunde schätzt, sich für diese Arbeiten zu interessieren, doch dürfen die Arbeiten des Ausschusses dadurch nicht behindert werden.

Alle Grundeigentümer werden gebeten, dem Bodenschätzer weitgehendst entgegenzukommen und jegliche Auskunft über Eigenheiten des Bodens, Wasserverhältnisse und klimatische Auswirkungen zu erteilen, damit diese verantwortungsvolle Arbeit mit der größten Genauigkeit und Berücksichtigung aller auf den Boden Einfluß nehmenden örtlichen Faktoren durchgeführt werden kann.

Alle Grundeigentümer werden zu einer Vorbesprechung eingeladen werden und es wird dort der Bodenschätzer Sinn und Zweck sowie die technische Durchführung der Überprüfung der Bodenschätzungsergebnisse erörtern.

Heuer wieder Blumenschmuckwettbewerb

Die Stadtgemeinde Liezen, die bekanntlich vor zwei Jahren sogar den ehrenvollen Titel „Schönste Stadt der Steiermark“ im Rahmen des Landes-Blumenschmuckwettbewerbes errungen hat, beteiligt sich auch heuer wieder am Blumenschmuckwettbewerb.

Alle Hausbesitzer oder Geschäftsinhaber, welche an diesem Bewerb teilnehmen möchten, werden gebeten, sich bis Freitag, den 8. Juli 1983, unter Telefonnummer 2881-19, im Stadtamt anzumelden. Die Teilnahme ist selbstverständlich völlig unverbindlich und kostenlos.

STÄDT. MUSIKSCHULE LIEZEN

Neueinschreibungen für das Schuljahr 1983/84

Mittwoch, 14. September 1983

von 9 bis 12 Uhr
von 15 bis 17 Uhr

Der Einzelwettbewerb beim Blumenschmuckwettbewerb wird in nachstehenden Gruppen durchgeführt:

1. Balkon-, Fenster-, Vorgartenschmuck
2. Balkon-, Fensterschmuck
3. Vorgartenschmuck
4. Geschäftsschmuck
5. Industrie- und Werkstättenschmuck
6. Tankstellenschmuck
7. Gaststättenschmuck
8. Aktion Bund steirischer Landjugend
9. Der schönste Bauernhof
10. Wohnblock

Es wird gebeten, schon bei der Anmeldung anzugeben, in welcher Gruppe die Bewertung erfolgen soll.

Die Bewertung wird wiederum im Juli durch eine Jury vorgenommen. Im vergangenen Jahr

Der Bürgermeister gratulierte:

95 Jahre:



Breituß Johanna, Grimminggasse 40

85 Jahre:

Stangl Maria, Dr. Karl Renner Ring 9
Ruff Maria, Grimminggasse 3
Aschenbrenner Maria, Grimminggasse 25
Luks Johanna, Höhenstraße 29

80 Jahre:

Dobiter Georg, Kornbauerstraße 3
Steiner Robert, Am Weißen Kreuz 14
Stenitzer Maria, Grimminggasse 3
Zügner Wilhelm, Siedlungsstraße 4
Brandner Johanna, Salbergweg 12
Stangl Johann, Reitthal 34
Dir. Kraft Ferdinand, Am Weißen Kreuz 12
Schuhbrand Aloisia, Hauptstraße 11
Deilitz Alfred, Schillerstraße 4
Tengg Stefanie, Pyhrn 3

75 Jahre:

Mag. Sellner Friederike, Grimminggasse 20
Puschnig Margarethe, Südtirolergasse 6
Schneiber Cäcilie, Grimminggasse 22a
Hollinger Theresia, Rosegggasse 1
Kury Wilhelm, Kernstockgasse 3
Sulzbacher Robert, Südtirolergasse 8
Maischier Anna, Dr. Karl Renner Ring 38
Lindmayr Paula, Salbergweg 25
Sellner Leopold, Grimminggasse 20
Gorschek Stanislaus, Rosegggasse 8
Dafert Maria, Schlagerbauerweg 3
Schmalz Rosa, Hauptplatz 10
Lamprecht Maria, Pyhrn 69
Skalar Maria, Grimminggasse 12
Neher Paul, Grimminggasse 22a

70 Jahre:

Winkelmayer Otto, Schlagerbauerweg 4
Schlatl Cäcilia, Ausseer Straße 49
Profanter Rudolf, Höhenstraße 49
Kappauf Günther, Grimminggasse 22a
Auer Kajetan, Südtirolergasse 11
Liegl Sophie, Röthweg 17
Singer Johanna, Rathausplatz 4
Biedermann Angela, Röthweg 20
Erber Johann, Kernstockgasse 7
Ernst Hedwig, Grimminggasse 12
Brunner Aurelia, Pyhrn 48
Gaigg Cäcilia, Flurweg 7
Mild Johann, Oberdorferweg 5a

Goldene Hochzeit:

Hermann und Katharina Kogelbauer,
Pyhrn 35

hat die Stadtgemeinde Liezen beim Landes-Blumenschmuckwettbewerb übrigens wiederum einen Sonderpreis für die mustergültige Gestaltung des neuen Friedhofes erhalten. Von den privaten Teilnehmern hat Frau Hilde Weichbold aus der Admonter Straße einen Preis erzielt.

LIEZENER STANDESBEWEGUNG

Eheschließungen

Bilanzbuchhalter Alois Johann Oberegger und Friseurin Renate Maier, beide Liezen; Maschinenschlosser Wolfgang Johann Schmeißl und Verkäuferin Christa Maria Huber, beide Liezen; Gemeindevertragsbediensteter Manfred Pimpler und Hausfrau Gerlinde Gasteiner, beide Liezen; Jungbauer Stefan Johannes Lemmerer, Liezen und Küchengehilfin Christine Maria Trinkl, Spital am Pyhm; Verkäufer Walter Schachner, Gaishorn und kfm. Angestellte Annemarie Karoline Pirkmann, Liezen; kfm. Angestellter Rudolf Engelbert Pollhammer und Kellnerin Silvia Elisabeth Werzer, beide Weißenbach bei Liezen; Bauleiter Ing. Gerhard Siegfried Hunger und Friseurin Andrea Elisabeth Baminger, beide Linz; Hilfsarbeiter Friedrich Waldhuber und Jausenträgerin Margret Lugsteiner, beide Liezen; kfm. Angestellter Erwin Robe, Liezen und Serviererin Lotte Maria Kaml, Flachau; kfm. Angestellter Karl Riegler und Büroangestellte Monika Maria Leitner, beide Liezen; Verkaufsberater Michael Wimpler und Verkäuferin Angelika Maria Haar, beide Weißenbach bei Liezen; Maschinenschlosser Ludwig Erwin Fritz und Verkäuferin Kordula Maria Weichbold, beide Liezen.

Stadtmusikkapelle in Wien Aufzeichnung in FS 2

Im Rahmen der Wiener Festwochen veranstaltete die Gemeinde Wien das 4. Internationale Blasmusikfest, bei dem die besten Musikkapellen Österreichs sowie prominente Gastkapellen aus dem Ausland auf verschiedenen Plätzen in Wien konzertierten.

Der Stadtmusikkapelle Liezen, begleitet von Bürgermeister Heinrich Ruff, wurde die Ehre zuteil, mit ihrem hervorragenden Programm an der Gestaltung dieses großen Blasmusiktreffens mitzuwirken.

Mit ihren Glanzleistungen begeisterten die Liezener Musiker unter der bewährten Leitung von Musikdirektor Professor Alois Grünwald das Wiener Publikum auf dem Stephansplatz.

Der ORF, der bei sämtlichen Konzerten verschiedener Kapellen zugegen war, setzte die Musikkapelle aus Liezen an die erste Stelle seiner Aufzeichnung, die am 10. Juli 1983 um 17 Uhr in FS 2 ausgestrahlt wird.



Besuch von Minister Zilk

Geburten:

Mädchen

Dietmar und Marianne Kern eine Gisela; Manfred und Irene Aster eine Lydia; Hubert und Christine Zwarnig eine Kathrin; Friedrich und Ilse Wallner eine Sylvia; Wolfgang und Dagmar Mark eine Renate; Gernot und Anneliese Halmayer eine Verena; Ingrid Rohrer eine Kathrin und eine Evelin; Liane Schweiger eine Tanja; Erwin und Margarete Thalhammer eine Jutta; Sepp und Helga Härtel eine Helga; Heidemarie Göschl eine Regina; Franz und Maria Monschein eine Sylvia.

Knaben

Roland und Ulrike Jahn ein Georg; Reinhard und Adelheid Slansek ein Michael; Mirjana Velikov ein Daniel; Hermine Marek ein Mario; Harald und Regina Griebler ein Manuel; Viktor und Eva Scheibner ein Christian; Sonja Balog ein Philipp; Christine Zenz ein René; Heinz und Beatrix Bernhard ein Michael; Michaela Brunthaler ein Bernd-Johann; Friedrich und Sieglinde Weißensteiner ein Gerald; Franz und Ingrid Zündel ein Christian; Michael und Helga Schmolzer ein Thomas.

Sterbefälle:

Pensionist Ernest Mühlbacher (76); Kaufmann i. R. Franz Aigner (92); Pensionist Adolf Widmann (72); Werksarbeiter Alois Schader (51); Pensionist Johann Tepy (69); Kaufmann Franz Kaiser (48); Pensionistin Mathilde Winnerroither (81); Pensionist Siegfried Großmann (74); Pensionistin Katharina Aichinger (83).

Nächste Altpapiersammlung: Samstag, 16. Juli

Das Rote Kreuz führt die nächste Altpapiersammlung am Samstag, dem 16. Juli 1983 ab 8 Uhr durch.

Die Bevölkerung wird gebeten, das Altpapier womöglich gebündelt oder in geeigneten Kartons gesammelt am Abholtag am Straßenrand zu deponieren.

Pyhrner dankten für Bus-Wartehäuschen

Die Gemeindeväter sind es gewohnt, daß die Bevölkerung mit den verschiedensten Anliegen an sie herantritt. So haben sich auch die Bewohner der Häuser in der Nähe der Göpperl-Höhe im Pyhrn mit der Bitte um Aufstellung eines Buswartehäuschens an die Verantwortlichen der Gemeinde gewandt. Dieser Wunsch konnte dank der Zustimmung des Grundbesitzers Krug, vlg. Göpperl auch bereits im vergangenen Jahr erfüllt werden.

Ungewöhnlich ist es, daß die betroffenen Bürger diese Tat der Gemeinde nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern sich nachträglich auch schriftlich dafür bedankt haben. Wenn auch die Gemeinde dazu da ist, die Wünsche der Bevölkerung so gut wie möglich zu erfüllen, so freut es die Verantwortlichen doch, wenn fallweise auch Leistungen anerkannt werden.

Bei dieser Gelegenheit sei darauf hingewiesen, daß die Stadtgemeinde die Aufstellung weiterer Bus-Wartehäuschen beabsichtigt. Die Verwirklichung geht leider nicht immer so zügig vor sich, wie dies wünschenswert wäre, weil es bezüglich der Aufstellung immer wieder Probleme mit der Grundinanspruchnahme gibt. Außerdem müssen auch berechnete Wünsche der Straßenverwaltung berücksichtigt werden.

SPRECHTAGE DER SOZIALVERSICHERUNGEN IN LIEZEN

(3. Quartal 1983)

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

(Rat, Auskunft und Hilfe in Pensionsfragen)

Nächster Sprechtag
am 19. September 9 - 12 Uhr

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

(Freiwillige Versicherung, Heilverfahren, Auskünfte über Leistungen, Pensionsverträge, Anrechnung von Zeiten, Pensionsberechtigung)

1. Juli
8. August 9.30 - 12 Uhr

2. September
Ort: Kammer für Arbeiter und Angestellte,
Liezen, Ausseer Straße 42

Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft

21. Juli
18. August 9 - 12 Uhr
22. September

Ort: Kammer der gewerblichen Wirtschaft
Liezen, Hauptstraße 33

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

(Sprechtag für Bauern und deren Familienangehörige in Beitragsleistungsangelegenheiten der Krankenversicherung, Pensionsversicherung, Unfallversicherung)

25. Juli
29. August 9 - 12 Uhr
26. September

Ort: Kammer für Land- und Forstwirtschaft,
Liezen, Nikolaus Dumbastr. 4

VERANSTALTUNGEN

im 3. Quartal 1983

(soweit sie uns gemeldet wurden)

29. 6. Bücherbasar der Buchhandlung
bis Leykam und der Firma Kastner &
2. 7. Öhler am Hauptplatz

1. 7. Schüler-Schluß- Großes
konzert der Volkshaus-
Musikschule saal 19 Uhr

7. 7. Fotowanderung zur Abfahrt 7 Uhr
Tauplitzalm Rathausplatz
Führung: Sepp Seebacher und Ferd.
Vasold (Alpenverein)
Gäste willkommen.

8. 7. Film „Hollywood vor Saal Bundes-
Gericht“ schulzentrum
(Veranstalter „s' Film- Liezen, 20 Uhr
kistl“, Liezen)

Vorschau:

22. 9. Tropfsteinwunder Hotel Karow,
Aktelek. Streifzug 20 Uhr
durch das größte ungarische Höhlensystem. Diavortrag Willi Steinmetz (Alpenverein, Gäste willkommen)

Verleger, Herausgeber und Redaktion:
Stadtgemeinde Liezen, 8940 Liezen, Rathaus
Tel. (03612) 2881

Hersteller:
Druckerei Ferdinand Jost, 8940 Liezen, Döllacher Straße 17, Tel. (03612) 2086
Verlags- und Herstellungsort: 8940 Liezen